



MODELLSPORT

FLUG- UND SCHIFFSMODELLBAU

Mitteilungs- und
Schulungsblatt des
**ÖSTERREICHISCHEN
MODELLSPORTVERBANDES**

Ständige Mitarbeiter:
Alle Baugruppen
des OMV

Mitteilungen der
Bundesleitung

Die Bundesländer
berichten ...

Aus dem österr.
Modellsport

Auslandrundschau

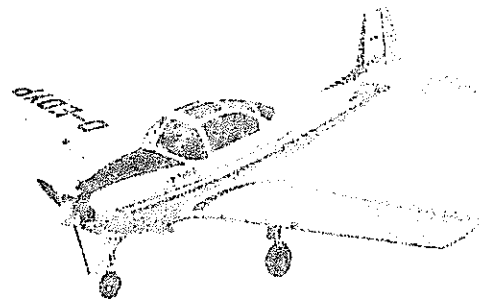
TECHNISCHE ECKE

PRÄKTISCHE WINKLE



Briefkasten

**9./10.
1963**



Weltmeisterschaftsausklang

Die Freiflugweltmeisterschaften 1963 sind vorbei. Viele Monate Vorbereitungsarbeit sind mit der Durchführung dieser bisher größten Modellflugveranstaltung zu Ende. Die Weltmeisterschaften konnten ohne jeden Protest zur Zufriedenheit aller Beteiligten abgewickelt werden. Ich freue mich über die vielen Dankschreiben aus allen Ländern und danke besonders auch dem Präsidenten der FAI, Muri, der nicht nur bei unserer Veranstaltung anwesend war, sondern als einer der ersten sich über die Organisation anerkennend aussprach. Ich danke allen Gratulanten im Namen sämtlicher Funktionäre, die bestimmt ihr Bestes gegeben haben.

Zu danken ist aber vor allen Dingen jenen Stellen, die uns bei der Durchführung der Weltmeisterschaften großzügig unterstützten. Dazu gehört vor allen Dingen das Verkehrsministerium, das durch eine namhafte Subvention am Gelingen der Veranstaltung großen Anteil hatte. Dank ist zu sagen der Gemeinde Wiener Neustadt, voran dem Herrn Bürgermeister Rudolf Wehrli, für die gastfreundliche Aufnahme in der Stadt und größtes Entgegenkommen in allen Dingen, dem Gewerkschaftsbund für die Überlassung der Räume für die Organisationsleitung, Presse und Bauprüfung. Die Wien-Reise verdanken wir dem Land Wien und die Bewirtung in Klosterneuburg dem Land Niederösterreich. Einbezogen in diese Liste müssen aber unbedingt noch die Offiziere, Unteroffiziere und Soldaten des Bundesheeres in Wiener Neustadt werden, die tatkräftig bei der Durchführung der Veranstaltung mitgeholfen haben. Schon allein die Beistellung von Unterkünften und der riesigen Zeltstadt am Austragungsort hat ein brennendes Problem gelöst. Dazu kommen aber noch die vielen anderen Hilfeleistungen, die die jungen Soldaten bereitwillig durchführten.

Allen diesen Stellen, aber auch den hier nicht genannten, die uns geholfen haben, nochmals recht herzlichen Dank! Wir konnten den ausländischen Gästen wieder einmal beweisen, daß Österreich in der Lage ist, eine sportliche Großveranstaltung aufzuziehen und reibungslos durchzuführen und daß nach wie vor Österreich ein gastfreundliches Land ist.

Dank nochmals allen Helfern und Mitarbeitern!

Edwin Krill
WM-Organisationsleiter und
Bundessektionsleiter Modellflug

Das WM-Office wurde im Gewerkschaftshaus Wiener Neustadt eingerichtet



Der Österreichische Modellsportverband bedauert neuerdings den Tod eines bewährten Freundes, Sportlers und Funktionärs. Unser

FRANZ NEUBAUER

starb am 15. August 1963 an den Folgen eines tragischen Unfalles. Von Beruf Flugzeugmechaniker, widmete er seine ganze Freizeit dem Modellflug. Er war einer der Alten, stets mit Rat und Tat Helfer und ein treuer Freund. Er fehlte auf keinem RC-Wettbewerb und war einer der Pioniere in dieser Sparte.

Unser Franzl ist nicht mehr unter uns, aber wir werden immer an ihn denken und ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Bundessektion S c h i f f m o d e l l b a u

Am Samstag, dem 22. Juni 1963 fand in Wien 17, Neuwaldegg, am Hanslteich ein Wettbewerb für ferngesteuerte Schiffsmodelle statt. Veranstalter dieses Wettbewerbes waren die Gewerkschaftsjugend der Bau- und Holzarbeiter sowie das Hobby-Magazin. Zur Austragung gelangte: Der Wienerwald-Wanderpokal, gestiftet von dem Hobby-Magazin und das Rote Band der Gewerkschaftsjugend der Bau- und Holzarbeiter, gestiftet vom Modellbauklub der ÖGJ Bau-Holz.

Die Ergebnisse der Klasse F1 - E

	1. Smutny Wilhelm	59,8	ÖMV
	2. Drapal Otto (Prof.)	85,3	AMV
17 Starter	3. Smutny Wilhelm	124,4	ÖMV

Klasse F 3 - E

	1. Winkler Karl	119 Punkte	ÖMV Bau-Holz
	2. Pezek Karl	110 "	NÖ
16 Starter	3. Neubauer Franz	108 "	ÖMV

Klasse F1 - V3

	1. Winkler Karl	54,3 Sek.	ÖGJ-Bau-Holz
	2. John Hans	57,7 "	ÖMV
10 Starter	3. Drapal Otto ProfI	72,6 "	AMV

Den Wienerwald-Wanderpokal gewann der Koll. Smutny Wilhelm, ÖMV. Das Rote Band der Gewerkschaftsjugend der Bau- und Holzarbeiter gewann der Kollege Winkler Karl vom Modellbauklub Bau-Holz.

Die Teilnehmerzahl an diesem Wettbewerb war sehr hoch und es war sehr erfreulich, daß auch zahlreiche Besucher zum Hanslteich gekommen sind. Es ist nur schade, daß die Schiffsmodellbauer noch immer kein geeignetes Trainings-Haus haben und daher noch nicht mehr Kollegen diesem schönen Modellbauzweig angehören.

Österreichischer Modellsportverband Landesverband Niederösterreich

Grenzlandfliegen in Laa a.d.Thaya am 22. September 1963
=====

Die sehr rührige ÖMV-Gruppe L a a a.d.Thaya veranstaltete anläßlich der Eröffnung ihrer Modellbauwerkstätte am 22. September 1963 ein Grenzlandfliegen mit RC-Modellen. Aus verschiedenen Orten von Niederösterreich trafen sich hier die RC-Flieger.

Vom Gruppenobmann Herrn Ing. Erhard Berger wurden die Teilnehmer und Besucher recht herzlich begrüßt. Zwischen 8 bis 10 Uhr erschienen die Sportler von Krems, Melk, St.Pölten und Wien mit ihren Modellen. Die Werkstätte selbst ist ein Musterbeispiel. Diese ist praktisch und sehr zweckmäßig für den Flugmodellbau ausgestattet. Die Anbringung der Einrichtung ist durchdacht und es ist eine Freude, hier seine Modelle anzufertigen. Herzlichen Glückwunsch zu dieser Leistung der Gruppe ÖMV Laa a.d.Thaya. Im Zusammenhang mit der Eröffnung wurden ebenfalls Flugmodelle ausgestellt. Davon verdienen einige Fesselflugmodelle ein besonderes Lob. Die Ausfertigung dieser Modelle war kaum noch zu überbieten und es war eine Freude, diese anzusehen.

Inzwischen wurde der Flugbetrieb bereits auf dem vorgesehenen Flugfeld (Kleeacker) aufgenommen. Zu sehen gab es vom Motorsegler-Einkanal bis zum 10 Kanal RC-Modelle. Mit einer Mu - 118 (Haiden) konnte ein Thermikflug von 12 Minuten erzielt werden. Christian vom ÖMV St.Pölten hatte an diesem Sonntag einen schlechten Tag mit seinen beiden RC-Motorseglern zu verzeichnen. Das große Modell landete schlecht auf einer Rübe und der Schaden war fertig. Zum Teil war auch der schlechte Start schuld. Sein zweites Modell steuerte C. an die Mauer der einzigen Scheune in der Nähe des Startplatzes. Leider mußte auch ein Zehnkanalmodell (ÖMV Gruppe Wien-Orion) in den Boden. Hier dürfte ein Drosselfehler vorgelegen sein. Etwas mehr Höhe und ein Bruch hätte vermieden werden können. So startete einer nach dem anderen ohne Zwang und Belastung und zeigte seine Geschicklichkeit mit dem Modell. Sehr schönes Wetter begünstigte natürlich die ganze Veranstaltung. Die Mehrkanalmotormodelle wurden auf der Straße gestartet. Weiters gab es kostenlos Getränke und jeder konnte bei Durst davon Gebrauch machen. Vielen Dank für diese schöne Geste. Auch viele Zuseher hatten

sich in der abgelaufenen Zeit eingefunden. Um 12 Uhr ging es zum Mittagessen in die Burg. Ab 13,15 Uhr bis 14 Uhr führte der Obmann der Gruppe Laa a.d.Thaya in seinem Kino Flieger-Filme vor. Darunter auch einen Film über die stattgefundene Weltmeisterschaft in Wr.Neustadt. Auch unser immer lächelnder Bundessektionsleiter Ing.Edwin Krill mit Gattin und Kinder hat dieser Veranstaltung beigewohnt. Anschließend machten wir noch einen Besuch auf den Aussichtsturm der Burg Laa a.d.Thaya. Von hier kann man über die ganze Stadt Thaya blicken und weit in das Nachbarland über den eisernen Vorhang. Hier verläuft die Staatsgrenze bis an die Stadt heran. Ein Blick von dort sagt uns sehr viel. Der Flugbetrieb hat anschließend wieder eingesetzt und so wurde der ganze Nachmittag dafür aufgewendet. Herr Gerald Hörmann aus Krems/Eglsee führte ebenfalls schöne Flüge mit seinem Mehrkanalmodell vor. Die Zuseher und Modellflieger waren von dem Gebotenen begeistert. Allzu rasch vergeht solch ein netter Tag und an das Verabschieden war bereits wieder zu denken. Trotz Mangel eines geeigneten Platzes war dieses Zusammentreffen ein voller Erfolg und wir würden dies auch anderen Gruppen empfehlen. Es muß nicht immer ein Wettbewerb sein mit allem drum und dran. Auch solche verbindende Treffen erfüllen ihren Zweck in der Modellfliegerei. Wir danken der Gruppe L a a a.d.Thaya für die Bemühungen und Vorbereitungen und werden gerne auf Wunsch in den nächsten Jahren zu einem solchen oder ähnlichen Fliegen kommen. Gleichzeitig wünschen wir der Gruppenleitung und den Gruppenmitgliedern weiterhin viel Erfolg

Alfred Haiden
Gr.Siering,Pottschollach 14 NÖ

N e u i g k e i t e n

Die bekannte Firma R.E.P. bringt ebenfalls eine Einkanalanlage. Der Sender hat 6 Transistoren, ist quarzstabilisiert und wird in zwei Versionen geliefert. Man kann ihn nach Wunsch mit etwa 800 Hz oder 3000 HZ haben. Der Empfänger wird in 4 Varianten geliefert. Entweder für den hohen oder niedrigen Ton und dann mit Transistorausgang für einen Schaltstern oder mit Relaisausgang. Interessant ist, daß diese Empfänger Tonkreisstufen haben. Im Empfänger sind 6 Transistoren. Mit Relais wiegt er 72 Gramm, relaislos 57 Gramm.

4. Internationales Dolomiten-Pokalfliegen in Lienz
26. bis 29. September 1963
=====

Heuer bereits zum vierten Mal gaben sich Fernsteuerflieger in Lienz ein Stelldichein. Der ÖMV-Lienz hatte zu seinem nunmehr alljährlichen Dolomitenpokalfliegen eingeladen. Teilnehmer aus 5 Staaten waren in bisher unerreichter Zahl erschienen. Das läßt sich damit begründen, daß jeder, der einmal dabei war, wieder kommt. Es kommen aber auch immer neue Sportler dazu.

Austragungsort war wieder der ÖMV-Modellflugplatz. Deutsche, Jugoslawen, Lichtensteiner, Schweizer und Österreicher erbrachten das folgende Nennungsergebnis: Klasse RC III = 73, Klasse RC IV = 54 und Klasse RC I = 30.

RC IV - Segler flogen am Freitag als erste Kategorie. Zunächst herrschte schönes Wetter. Ab 11 Uhr zogen Wolken auf und der Wind wurde etwas stärker. Am Nachmittag regnete es eine Stunde, konnte aber dem Fliegen nichts anhaben. Dann wurde es wieder schön. Bei den Seglern sah man vorwiegend große Modelle.

Wie üblich, fielen die formschönen Segler aus Klagenfurt auf, jedoch konnte man auch ähnliche Modelle bei anderen Teilnehmern bemerken. Modelle mit V-Leitwerk kommen auch immer häufiger zum Vorschein. So die "Standard-Austria" und K-4, die in mehreren Exemplaren vorhanden waren und gut flogen. Von 53 gewerteten Modellfliegern sah man ansprechende Leistungen. Teilweise haperte es noch beim Hochstart und es gab hier die meisten Ausfälle. Auch die zwei Brüche passierten dabei als bei zu schnellem Schlepp die Modelle die Ohren anlegten.

Als Anlagen sah man fast nur Industriegeräte. Es waren:

14 Grundig, 16 Bellaphon, 10 Metz, 9 Telecont, 2 Eigenbau und 1 E.D.
Am nächsten Tag flogen die Modelle RC III bei bewölktem windigen und kühlerem Wetter. Hier wurden 39 gewertet bzw. 43, jedoch wurden 4 Mann disqualifiziert. Es wurde nämlich versucht, in unsportlicher Weise, mit fremden Modellen zu starten.

Die Flüge werden immer besser. Am Ende machte die Job 15 das Rennen. 3 Deltas lagen ruhig in der Luft und lockerten das Bild der Hoch und Tiefdecker auf. Ein Modell mit stark gepfaltten Flächen bot ein schönes Flugbild. Die jugoslawischen Modelle bestachen durch saubere Bauausführung, z.B. hatte eines Rippen, die aus Leistchen aufgebaut waren, wie es im Großflugzeugbau üblich ist. Ein Elektrostarter wurde von einer Mannschaft als Starterleichterung eingesetzt. Einige Steilspiralen, "Todesspiralen", bis in den Boden gaben die nötige Würze. Ein Modell kam ins Flachtrudeln. Wie man das mit einem Einachsmodell zuwege bringt, erschien allen ein Rätsel. Etliche Modelle wurden vom Winde verweht. Einige hatten auch noch Schwierigkeiten beim Start und kamen nicht vom Boden. Allgemein konnte man feststellen, daß Tiefdecker für Wind besser geeignet sind, jedoch fliegen auch Hochdecker gegen den Wind an ohne zu Pumpen, wenn sie richtig getrimmt werden.

Auch hier die Industrieanlagen vorherrschend. Bei den Motoren setzt sich der Glühzünder eindeutig durch. Nur vereinzelt sah man noch ein Modell ohne Drossel. Diese ist jetzt schon Standard. RC-Anlagen: 19 Bellaphon, 18 Grundig, 11 Telecont, 5 Metz, 3 Eigenbau, 1 E.D. Motoren: 43 Glühzünder, 14 Diesel. Modelle: 38 Hochdecker, 15 Tiefdecker, 3 Delta, 1 Motorsegler-Typ.

Sonntag, bei schönstem sonnigen Wetter flogen die Kunstflugmodelle RC I. Hier konnten 25 Teilnehmer gewertet werden. Auch hier war der "Taurus" siegreich und von einigen Teilnehmern eingesetzt. Dann sah man noch "Caravellen", "Stormer" und andere. Es wurde teilweise schöner Kunstflug geboten. Es kam aber hauptsächlich auf die Plazierung und die Flughöhe der Figuren an. Manche Modelle wanderten in den Manövern über den ganzen Himmel. Eine Klasse für sich war Herr Bauerheim, der sein Programm in etwa 20 m Höhe flog und immer parallel zur Rollbahn absolvierte. Es waren eindeutig die Siegesflüge. Von den 28 angetretenen Teilnehmern verwendeten alle Glühzünder.

Anlagen: 10 Bellaphon, 8 Grundig, 4 Telecont, 3 Eigenbau, 2 Kraft und 1 OMU.

Modelle: 14 Tiefdecker, 12 Hochdecker und 2 Schulterdecker.

Am Samstag wurde am Abend die Veranstaltung unter Anwesenheit prominenter Gäste eröffnet. Am Sonntag Abend erfolgte die Preisverteilung mit Preisen bis jeweils zum 5. Platz.

Eine schöne Veranstaltung war damit zu Ende und es kann in schon bekannter Weise geendet werden mit: Auf Wiedersehen im nächsten Jahr!"

Ergebnisse Klasse RC I

1. Bauerheim Kurt	Herrenburg	D	1921	1950	3871
2. Fuchs Klaus	München	D	1504	1577	3081
3. Berens Willi	München	D	840	1736	2576
4. Blauhorn Karl	München	D	994	1368	2362
5. Bickel Fredy	Olten	S	628	1486	2114
6. Neubauer Josef	Urfahr	Ö	989	1099	2088
7. Wallner Edi	Klagenfurt	Ö	1105	965	2070
8. Kragleder Ludwig	Passau	D	911	991	1902
9. Münster Walter	München	D	352	1510	1862
10. Budy Harald	Hochschwarzw.D		906	858	1764
11. Rotter Sighart	München	D	986	693	1679
12. Brand Adolf	München	D	677	924	1601
13. Limbach Peter	München	D	555	949	1504
14. Bittner Franz	Waidhofen	Ö	383	869	1252
15. Patroncini Guido	Uster	S	283	919	1202
16. Hörmann Gerold	Wien	Ö	410	734	1144
17. Benz Karl	Weitrode	D	353	634	987
18. Schachinger Franz	Gmunden	Ö	469	340	809
19. Moosbauer Hermann	Passau	D	444	220	664
20. Thon Heinrich	Weitrode	D	402	-	402
21. Hagenmüller Erwin	Kempten	D	319	-	319
22. Wissinger Konrad	Straubing	D	96	213	309
23. Prangenberg Kurt	Niederbieber	D	-	294	294
24. Enser Rudolf	Gmunden	Ö	151	-	151
25. Mohr Adam	Weitrode	D	86	-	86

Mannschaftswertung RC I

1. JFM- München	6622
2. Helmut Kermeß München	6539
3. Österreich	4416
4. Olten Schweiz	3316
5. MFC-Weitrode Deutschl.	1475

Kombinationswertung aus 3 Klassen

1. Bickel Fredy	Olten	S	3384
2. Brand Adolf	München	D	2898
3. Neubauer Josef	Urfahr	Ö	2844
4. Hörmann Gerold	Wien	Ö	1665
5. Thon Heinrich	Weitrode	D	1343
6. Enser Rudolf	Gmunden	Ö	1282

4. I N T . D O L O M I T E N - P O K A L F L I E G E N 1963

W E R T U N G S L I S T E - K L A S S E R C III

1. DETTELBACHER Walter	Klagenfurt	Ö	500	292	792
2. NECKAR Harald	München	D	354	416	770
3. Kozubowsky Walter	Lienz	Ö	318	370	688
4. Kragleder Ludwig	Passau	D	373	298	671
5. Bach Werner	München	D	312	348	660
6. Szafranska Erwin	Olten	S	282	367	649
7. Bickel Fredy	Olten	S	300	319	619
8. Brand Adolf	München	D	283	331	614
9. Enser Rudolf	Gmunden	Ö	319	292	611
10. Illy Ludwig	Gmunden	Ö	327	280	607
11. Elsner Willi	Klagenfurt	Ö	321	257	578
12. Ming Hans	Lichtenstein	S	283	287	570
13. Thon Heinrich	Weiterode	D	256	297	553
14. Altschul Heinz	Baden	S	271	260	531
15. Hänzi Robert	Basel	S	302	219	521
16. Kniely Klaus	Kufstein	Ö	258	249	507
17. Matt Wolfgang	Lichtenst.	S	435	0	435
18. Zahn Ernst	München	D	272	127	399
19. Matt Günter	Lichtenst.	S	369	0	369
20. Hörmann Gerold	Wien	Ö	293	0	293
21. Stanglechner Leo	Lienz	Ö	249		249
22. Neubauer Josef	Urfahr	Ö	247		247
23. Bärtschi Erwin	Baden	S	243		243
24. Preiter Karl	Straubing	D	242		242
25. Bergmeister Adolf	Lienz	Ö	233		233
26. Omejc Milan	Laibach	Y	228		228
27. Tschopp Walter	St.Gallen	S	226		226

28. Gloor Karl	St.Gallen	S	220	220
29. Amarotico Alfred	München	D	206	206
30. Fischer Norbert	Gmunden	Ö	199	199
31. Tschopp Martin	Basel	S	185	185
32. Rayer August	Salzburg	Ö	182	182
33. Schreibern Rudolf	Salzburg	Ö	181	181
34. Porekeit Jörg	Buchs	S	123	123
35. Bittner Franz	Waidhofen	Ö	103	103
36. Smole Janez	Laibach	Y	65	65
37. Vogel Gerhard	Wien	Ö	38	38
38. Semrad Karl	Lienz	Ö	33	33
39. Scholz Heinz	Weiterode	D	25	25

Schwesinger, Wiesinger, Mayer, Pekau disqualifiziert!

Mannschaftswertung:

1. Liechtenstein		1087 Punkte
2. Helmut Kermeß	München	959 "
3. Wettingen-Olten	Schweiz	881 "
4. ÖMV-Klagenfurt	Österreich	821 "
5. St.Gallen-Plten	Schweiz	746 "
6. RC-Gmunden	Österreich	646 "
7. Basilisk	Schweiz	610 "
8. ÖMV-Lienz	Österreich	600 "
9. ÖMV-Kufstein	Österreich	491 "
10. Niederösterreich	Österreich	434 "
11. ÖMV-Salzburg	Österreich	363 "
12. Weiterode	Deutschland	281 "
13. I.F.M. München	Deutschland	272 "
14. L.S.V. - Straubing	Deutschland	242 "
15. RC-Gmunden	Österreich	199 "

4. INT. DOLOMITEN - POKALFLIEGEN 1963

WERTUNGS LISTE - KLASSE RC IV

1. Lenzhofer Bruno	Klagenfurt	Ö	411	415	836
2. Laager Gustav	St.Gallen	S	411	366	777
3. Rainer Karl	Klagenfurt	Ö	355	402	757
4. Brand Adolf	München	D	320	363	683
5. neumaier Josef	München	D	322	329	651
6. Bickel Fredy	Olten	S	281	370	651
7. Blauhorn Karl	München	D	249	360	609
8. Kainz Heinrich	Klagenfurt	Ö	225	370	595
9. Tschopp Walter	St.Gallen	S	269	315	584
10. Walper Klaus	Weiterode	D	223	350	573
11. Szafranska Erwin	Olten	S	234	336	570
12. Neckar Harald	München	D	211	353	564
13. Tschopp Martin	Basel	S	266	262	528
13. Scheuble Oskar	Hochschw.	D	355	173	528
15. Enser Rudolf	Gmunden	Ö	220	300	520
16. Serazin Silno	Jugoslawien	Y	245	273	518
17. Pekau Rudolf	München	D	247	262	509
17. Neubauer Josef	Urfahr	Ö	303	206	509
19. Kaucic Franz	Jugoslawien	Y	239	267	506
20. Patroncini Guido	Uster	S	366	127	493
21. Pintar Janez	Jugoslawien	Y	279	211	490
22. Klaffenböck Josef	Gmunden	Ö	247	234	481
23. Rayer August	Salzburg	Ö	135	323	458
24. Mayer Sebastian	München	Ö	284	167	451
25. Schuglitsch Siegfried	Klagenfurt	Ö	270	174	444
26. Lüber Georg	Gmunden	Ö	150	292	442
27. Semrad Karl	Lienz	Ö	173	268	441
28. Dettelbacher Walter	Klagenfurt	Ö	-	439	439
29. Stultnig	Klagenfurt	Ö	128	310	438
30. Eckmann Heinrich	Salzburg	Ö	271	165	436
31. Wirz Walter	Basel	S	237	194	431
32. Benz Karl	Weiterode	D	200	230	430
33. Scholz Heinz	Weiterode	S	204	221	425

34. Wallner Edi	Klagenfurt	Ö	236	170	406
35. Amarotico Alfred	München	D	181	212	393
36. Thon Heinrich	Weiterode	D	77	311	388
37. Elsner Willi	Klagenfurt	Ö	10	355	365
38. Stanglechner Leo	Lienz	Ö	165	185	350
39. Scheuble Reinhard	Hochschw.	D	156	131	287
40. Illy Ludwig	Gmunden	Ö	52	233	285
41. Schreibern Rudolf	Salzburg	Ö	77	203	280
42. Gloor Karl	St.Gallen	S	20	248	268
43. Kozubowsky Walter	Lienz	Ö	50	198	248
44. Hörmann Gerold	Wien	Ö	228	- 228	
45. Nieberl Franz	Kufstein	Ö	122	94	216
45. Prangenberg K.H.	Niederbieb.	D	65	151	216
47. Weber Norbert	Weiterode	D	42	157	199
48. Primositz Franz	Jugoslawien	Y	80	111	191
49. Oberlechner Rudolf	Schwaz	Ö	-	169	169
50. Mohr Adam	Weiterode	D	141	-	141
51. Schwesinger Rudolf	Straubing	D	57	-	57
52. Mayerhofer Franz	Gmunden	Ö	38	-	38
53. Zoran Janez	Wiesbaden	D	-	25	25

Mannschaftswertung:

1. KFC-Klagenfurt	2031 Punkte	Österreich
2. MFG-Kormeß München	1856 Punkte	Deutschland
3. St.Gallen/Uster	1854 Punkte	Schweiz
4. Olten-Basilisk	1749 Punkte	Schweiz
5. JFM-München	1611 Punkte	Deutschland
6. ÖMV-Klagenfurt	1478 Punkte	Österreich
7. RC-Club-Gmunden	1286 Punkte	Österreich
8. Weiterode	1243 Punkte	Deutschland
9. Österreich B	1179 Punkte	Österreich
10. ÖMV-Salzburg	1174 Punkte	Österreich
11. ÖMV-Lienz	1039 Punkte	Österreich

Landesverband Niederösterreich

Bericht über die ÖMV Landesmeisterschaft in der Klasse A/2 Magnet
und AERO-CLUB Landesmeisterschaften in der Klasse RC-Hang, Nurflügel
und A/2 Magnet
=====

Zu Beginn des Berichtes wollen wir gleich festhalten, daß auch diesmal die ÖMV Sportler von Niederösterreich wieder erfolgreich waren und dazu herzliche Glückwünsche übermittelt werden.

Am Samstag, 5. Oktober 1963 wurde die Klasse RC-Hang und Nurflügel-Magnet geflogen. In der Klasse RC wurde somit der erste Versuch in Österreich gemacht und zwar mit einem Programm. Dieser erste Versuch zeigte uns, daß in dieser Klasse noch viel steckt und zu machen ist. Es ist sogar möglich, bei starkem Wind ein Programm zu fliegen. Das Programm umfaßte: Handstart, 10 sec. vom Sender gerade gegen den Wind. Maximale Flugzeit war mit 10 Minuten begrenzt. In diesen zehn Minuten war zu fliegen, zwei Linkskreise und zwei Rechtskreise und zwei Spiralen. Die Spiralen sind für ein Hangfliegen wahrscheinlich nicht recht geeignet. Jedoch wurde keine geflogen. Die Landung erfolgte am Hang bzw. bei der Startstelle oder am Fuße des Hanges. Die Leistungen waren als gut zu bezeichnen. Hier konnte unser Modellsportler Kurt G r u b e r von der neuen Gruppe ÖMV Rainfeld einen zweiten Platz erzielen. Sein Sportfreund aus der gleichen Gruppe E b e r l konnte noch einen vierten Platz belegen. Ein schöner Erfolg.

Das Wetter hatte sich in der Zwischenzeit sehr gebessert, vom Regen bis starkem Wind zum leichten Sonnenschein und abflauer Wind. Um 14 Uhr begann der Nurflügelbewerb. Hier gab es Flugzeiten, die bisher in Österreich nicht erzielt werden konnten. Zichtl Adolf, UMVC Ober-Grafendorf, konnte hier einen Flug von vier Minuten erzielen. Genannter wurde auch Gesamtsieger mit einer Zeit von 523 Sekunden in fünf Durchgängen. Alle übrigen Zeiten der weiteren Teilnehmer waren gute und ansprechende Leistungen. Diesmal hätte die Zeit des ersten sogar für einen Staatsmeister gereicht.

Alle angeführten Bewerbe wurden natürlich wie immer in Herzogenburg am "Kölbling" geflogen. Anschließend an diesen Bewerben flogen die RC-Flieger bis zum Einbruch der Dunkelheit und es waren schöne Stunden, die am Hang mitsammen verbracht wurden.

Am Sonntag pünktlich um 9 Uhr begann das A/2 Magnet-Fliegen. Der Tag versprach herrliches schönes Wetter und es gab wunderbare Flüge am Hang bei den Versuchsstarts. Aber nach dem zweiten Durchgang um 10 Uhr setzte bereits heftiger Wind ein und bis um 10,30 Uhr zu einem Sturm. Schneck setzte sich gleich im ersten Durchgang mit einer Zeit von vier Minuten an die Spitze. Auch Hlavka war gleich hinter Schneck.

Nach dem dritten Durchgang mußte die Landesmeisterschaft abgebrochen werden, da ein Fliegen nicht mehr möglich war. Ein Teil der Modelle hatte Bruch erlitten. Aber dennoch wurde den den Sportlern der dritte Durchgang geflogen und zeigte, mit welchem Einsatz und Begeisterung diese Modellflieger bei der Sache waren und sind. Allen ÖMV-Sportlern sei für die Teilnahme und für den Einsatz bei dieser Landesmeisterschaft gedankt, besonders unserem Landesmeister Hlavka Hans und den zweiten Schneck Rupert, beide vom ÖMV St.Pölten. Beide feierten somit neuerlich einen schönen Erfolg am Ende der Hangflugsaison 1963. Lugbauer Rudolf und Lintner Karl von der Gruppe ÖMV Ober-Grafendorf a.d.Pielach konnten einen 6. bzw. 9. Platz erzielen.

An alle Sportfreunde unseres Verbandes richten wir bereits auch heute die Bitte, sich für 1964 für die Hangfliegerei gut vorzubereiten. Die ersten HANGFLUGBEWERBE werden bereits im Frühjahr 1964 zeitlich stattfinden. Auch hier wollen wir wieder mit Erfolg dabeisein.

Anschließend noch die Aufstellung bzw. Ergebnisse der Landesmeisterschaften von Niederösterreich für unsere Leser und noch nicht Teilnehmer.

Klasse A 2 Magnet:

Sieger und ÖMV Landesmeister bzw. Aero-Club Landesmeister von Niederösterreich

- | | | |
|-----|---|-------------------------|
| 1. | Hlavka Hans | ÖMV St.Pölten |
| 2. | Schneck Rupert | ÖMV St.Pölten |
| 3. | Haider Franz | UMFC Amstetten |
| 4. | Schobel Felix | Kolibri Ober-Grafendorf |
| 5. | Kargl Heribert | UMFC Amstetten |
| 6. | und dritter in der ÖMV Landesmeisterschaft
Lugbauer Rudolf | ÖMV Ober-Grafendorf |
| 9. | Lintner Karl | ÖMV-OberGrafendorf |
| 10. | Zavodský Alexander | ÖMV St.Pölten |
| 14. | Pasteiner Josef | ÖMV St.Pölten |
| 16. | Haiden Alfred | ÖMV St.Pölten |

In der Klasse Nurflügel/Magnet konnte nur ein fünfter Platz durch Haiden Alfred, ÖMV St.Pölten, belegt werden.

Klasse RC - Hang:

1. Dittrich Kurt	UMFC Herzogenburg	1041 Punkte
2. Gruber Kurt	ÖMV Rainfeld	735 "
3. Kargl Heribert	UMFC Amstetten	342 "
4. Eberl Oswald	ÖMV Rainfeld	260 "
5. Schalko		179 "
6. Haiden Alfred	ÖMV St.Pölten/Ausfall der Rudermaschine im ersten Durchgang.	

Haiden Alfred

-o-o-o-o-o-o-o-

Freiflugstaatsmeisterschaften 1963 in Wiener Neustadt
.....

Der Wiener Neustädter Flugplatz war in altbekannter Weise auch heuer wieder der Austragungsort der österreichischen Staatsmeisterschaften für Freiflugmodelle in der Zeit vom 12. bis 13. Oktober. Schönes Herbstwetter begünstigte die letzte Großveranstaltung der Saison.

Die Gummimotor- und Verbrennungsmotormodelle flogen am Samstag ihre Meisterschaften gemeinsam, denn die Teilnehmerzahl war in beiden Klassen nicht sehr hoch. Leichter Wind mit etwa 15 km/h besorgte im Zusammenhang mit zerrissener Thermik die nötige Spannung. Maximalflüge und Absaufer machten den Ausgang bis zuletzt ungewiß.

Bei den Wakefields konnte sich zuletzt Schneck mit einer Sekunde vor Breith placieren und erreichte den Sieg. Der Dritte wurde Martin, der einen möglichen Sieg mit dem letzten Flug von nur 170 Sekunden vergab.

Sehr viele Modelle hatten Schalenflügel und Leitwerke. Ebenso waren Balsa-Rohrrümpfe vorherrschend.

Bei den Motormodellen sah man Parasole, High-thrust und Very-high-trust. Auch bei diesen Modellen ging es wechselnd auf und ab und alle Teilnehmer vergaben wertvolle Höhe durch zu frühes Motorabstellen. Langsam aber sicher schob sich Keinrath vor und erreichte einen beruhigenden Sieg mit seinem VHT-Modell. Ebner landete an zweiter Stelle. Den dritten Platz konnte Bajc belegen. Bis auf einen 1,5 ccm verwendeten alle 2,5 ccm Motoren.

Die Segler flogen am Sonntag bei fast windstillen Wetter. Die Modelle wurden nicht sehr weit abgetrieben und so war alles eitle Wonne, aber die Thermiklotterie machte sich auch hier bemerkbar. Einige Anfangsfavoriten fielen zum Ende weit zurück. Es wurden von einigen Mannschaften Vormodelle gestartet, man versuchte mit wechselndem Erfolg durch Laufen unter dem Modell die Thermik auszulösen, dennoch gelang nicht immer das Maximum. Das Deponieren der bereits gemessenen Hochstartschnüre beschleunigte den Ablauf der Meisterschaft. Auf Wunsch der Teilnehmer wurde die Mittagspause gestrichen und die Meisterschaften wurden um 15 Uhr bereits beendet.

An Modellen sah man die üblichen bewährten Typen. Zu den Modellen in Skelettbauweise gesellten sich in steigendem Maße Modelle mit Schalenflügeln und vorgespanntem Turbulator sowie Modelle in "Standard"-Bauweise.

Zitko siegte mit einem konventionellen Modell. Keinrath belegte den zweiten Platz mit seinem Vollbalsammodell und Höbinger erkämpfte den dritten Platz. Die Siegerehrung wurde direkt auf dem Platz abgehalten, damit die Teilnehmer keine Zeit für die Heimfahrt verlieren. Damit waren die heurigen Staatsmeisterschaften beendet. Besonders beachtenswert sind die Placierungen der ÖMV-Modellsportler, die sich in allen Klassen in der Spitzengruppe befinden.

Klasse F - 1 - A (Wakefield)

1. Schneck Rupert	ÖMV St.Pölten	159	115	150	180	180	784
2. Breith Franz	ÖMV Wien	180	168	180	180	75	783
3. Martin Hans	ÖMV St.Pölten	140	180	180	109	177	779
4. Karner Erich	UMFC Wien	132	180	180	115	128	735
5. Wagner Horst	UMFC Salzburg	180	146	165	112	130	733

6. Kirchert Gerd	ÖMV Wien	155	180	119	117	109	680
7. Haiden Alfred	ÖMV St.Pölten	131	62	128	102	144	567
8. Kocjan Franz	ÖMV Graz	97	87	30	-	-	214
9. Gürtler Hans	ÖMV Wien	97	30	48	-	-	175
10. Fuxa Friedrich	AMC Wien	118	7	23	-	-	148

Klasse F - 1 - B (Verbrennungsmotor)

1. Keinrath Hans	ÖMV Feldbach	135	169	180	180	146	810
2. Ebner Oswald	ÖMV Berndorf	152	73	180	180	171	756
3. Bajc Karl	Weißer Mäwe Wels	70	131	139	177	180	697
4. Stark Werner	ÖMV Berndorf	100	91	180	56	180	607
5. Czepa Kurt	UMFC Wien	180	51	130	72	75	508
6. Höbinger Rudolf	ÖMV Berndorf	9	-	-	-	-	9

Klasse F - 3 (A2-Segler)

1. und Staatsmeister Zitko Otto	Weißer Mäwe Wels	168	166	180	180	180	874
2. Keinrath Hans	ÖMV Feldbach	111	176	180	180	170	827
3. Höbinger Rudolf	ÖMV Berndorf	171	154	180	141	180	826
4. Hach Walter	ÖMV Wien	180	180	86	180	180	806
5. Russ Manfred	ÖMV Graz	150	160	130	180	180	800
6. Hlavka Hans	ÖMV St.Pölten	140	115	180	180	180	795
7. Lemmerer Erich	ÖSFC Wörschach	138	164	180	180	104	766
8. Schneck Rupert	ÖMV St.Pölten	149	176	148	137	150	760
9. Tammel Ernst	UMFC Wien	180	180	180	106	108	754
10. Sutter Gerhard	ÖMV Kagrán	180	132	180	78	180	750
11. Stieg Josef	USFC Wörschach	109	178	180	100	180	747
11. Pinsker Werner	ÖMV Judenburg	143	160	129	180	135	747
13. Wagner Horst	UMFC Salzburg	151	51	180	180	180	742
14. Steinkellner Karl	ESV St.Valentin	121	122	180	180	138	741
15. Reis Fritz	FMBC Vienna	141	95	180	180	138	734
16. Heinzl Manfred	ÖMV St.Pölten	106	113	148	180	180	727
17. Bauer Johann	Ikarus	180	180	110	112	144	726
18. Blacher Rudolf	Weißer Mäwe Wels	101	180	180	180	84	725
19. Kirchert Gerd	ÖMV Wien	119	180	140	119	165	723
20. Zavodsky Alexander	ÖMV St.Pölten	142	147	180	180	70	719
21. Koller Manfred	FSV Hallein	138	119	180	100	180	717
22. Hepp Karl	SMBC Bischofshof.	145	180	89	108	180	702

23. Leitner Gerhard	ÖMV Wien	155	100	180	180	86	701
24. Kargl Heribert	EMG Amstetten	116	143	180	158	101	698
24. Sporer Wilfried	FRA Wr.Neustadt	155	180	76	180	107	698
26. Lemmerer Matthäus	USFC Wörschach	127	129	180	78	180	694
27. Meusburger Harald	UMFC Salzburg	124	123	180	85	180	692
28. Gürtler Johann	ÖMV C.G.Wien	112	91	175	180	125	683
29. Lex Johann	ÖMV Judenburg	143	85	180	82	180	670
30. Flapak Leopold	Union Wien	129	85	94	180	180	668
31. Hoyer Hans	ÖMV Kagran	128	84	180	91	175	658
32. Stark Werner	ÖMV Berndorf	108	85	97	180	180	643
33. Eigner Harald	ÖMV St.Pölten	108	108	66	180	180	642
34. Taborsky Herbert	ÖMV Schulgem.Wien	114	70	180	178	96	638
35. Kajetan Peer	ÖMV Liezen	143	100	130	180	83	636
36. Nitsche Heinrich	ÖMV Graz	120	107	77	180	141	625
36. Nachtelberger Joh.	MBC Ikarus	180	82	71	112	180	625
38. Rausch Hans	ÖMV Klagenfurt	151	141	180	85	44	601
39. Truppe Reinhold	ÖMV Klagenfurt	86	83	56	180	180	585

o

Bericht über die internationalen Meisterschaften von Ungarn
im Schiffsmodellsport

.....

Vom 19. - 21. Juli fanden in Ballaton-Fürst (Plattensee) die ungarischen Schiffsmodell-Meisterschaften statt.

Es wurden 5 Klassen gefahren, wovon 2 Klassen international ausgeschrieben waren. Es waren dies die Klassen Ra/E und Geschwindigkeitskurs für ferngesteuerte Elektroboote und F/3 - F/4 Figurenkurs + Ballonstechen.

Es waren 6 Nationen erschienen: Westdeutschland, Schweiz, Bulgarien, Polen, Italien und Österreich. Die National-Klassen waren äußerst gut beschickt (160 Starter mit Segelbooten). In der Klasse F1/E 20 Starter und Klasse F/3-F/4 25 Starter. 8 Kollegen aus Österreich nahmen an diesem Wettbewerb teil.

Ergebnisse:

Klasse F1/E 1. Wilhelm Senf DBR-Nürnberg
 2. Wilhelm Smutny Österreich-Wien
 3. Biskamp DBR-Ulm

Klasse F/3-F/4 1. Smutny Wilhelm Österreich-Wien
 2. Andexlinger Raimund Österr. -Wien
 3. Smovtschy Polen-Warschau

Nationalwertung: 1.DBR
 2.Österreich
 3.Polen
 4.Ungarn

Bei der Preisverteilung wurde Kollege Andexlinger in der Klasse F/3-F/4 zum Sieger erklärt und nach einer halben Stunde wegen eines angeblichen Rechenfehlers mit 0,2 Punkten auf den 2. Platz verwiesen. Da Kollege Smutny ebenfalls ein Österreicher ist, wurde gegen dieses Urteil kein Einspruch erhoben.



Landesverband Niederösterreich

Bericht über die Staatsmeisterschaften des Aero-Club in der Klasse I Motormodelle bis 2,5 ccm, Gummimotormodelle und Klasse A/2.
=====

Die Freiflugwettbewerbssaison 1963 ist somit mit dieser Meisterschaft abgeschlossen. Auch bei dieser letzten Begegnung konnten die ASKÖ Modellsportler von Niederösterreich große Erfolge erzielen. Im Namen aller Modellsportler wollen wir uns bei den Subventionsgebern bedanken. Ohne dieser Unterstützung könnten wir heute nicht auf solche Erfolge im Verband (Niederösterreich) hinweisen. Sehen wir uns alle Berichte von 1963 an, so können wir immer gute und beste Fortschritte in der Modellfliegerei feststellen. In der Klasse I Motormodelle konnte unser Ebner Oswald vom ÖMV Berndorf einen zweiten Platz belegen. Ebner bestätigte somit seinen konstanten Leistungsverlauf neuerlich und wird auch weiterhin für größere Aufgaben befähigt sein. Er ist somit auch weiterhin einer unserer besten Motorflieger in Österreich.

Am gleichen Tag, dem 12. Okt. 1963 wurde auch die Gummimotorklasse geflogen. Hier gelang ein durchschlagender Erfolg. Schneck Rupert vom ÖMV St.Pölten konnte den ersten Platz belegen und Staatsmeister von Österreich werden. Auf dem zweiten Platz folgte Breith Franz

vom ÖMV Wien. Den dritten Platz belegte Martin Hans, ÖMV St.Pölten. Alle drei Plätze wurden in einem Abstand von nur 6 Sekunden Differenz belegt. Dies zeigt eine große Ausgeglichenheit in dieser Klasse. Nach dreijähriger harter Arbeit in dieser schwierigen Klasse gelang nun der Gruppe St.Pölten der große erhoffte Wurf in der Form eines Doppelerfolges. Wurden doch dafür viele Stunden Arbeit und Training benötigt, um endlich Spitzenklasse zu werden. Wir wollen nicht übertreiben, aber sachlich und richtig dazu eine Stellungnahme festhalten. Haiden Alfred von der gleichen Gruppe konnte den 7. Platz in dieser schweren Prüfung belegen. Einige kleine technische Feinheiten sind bis 1964 an den neuen Modellen anzufertigen und bei Bewerben anzuwenden. Das große Ziel ist, 1965 einen Teilnehmer von dieser Klasse in das Weltmeisterschaftsteam zu bringen. Ein Plan, der noch viel Arbeit (auch Geld) Zeit und Training erfordert und zähe Arbeit jedes einzelnen in diesen kommenden Jahren.

Am 13. August 1963 wurde die sportlichste Klasse im Modellflug die Klasse A/2 geflogen. Hier war bis zum vierten Durchgang alles noch für die ÖMV Sportler drinnen. Die große Hoffnung von der Gruppe St.Pölten, Zavodsky Alexander, konnte leider diese Prüfung nicht voll bestehen. Im letzten Durchgang landete bereits das Modell nach 70 Sek. Flugzeit und der Traum eines Meistertitels war dahin. Hier verfügt diese Gruppe bereits über einen guten A/2 Flieger, der bestimmt in den nächsten Jahren noch überzeugen wird. Höbinger Rudolf konnte unter diesen 50 Bewerbern einen dritten Platz erzielen. Genannter ist Mitglied der Gruppe Berndorf. In dieser Gruppe wird sehr gute Zusammenarbeit geleistet und somit bleiben solche Erfolge nicht versagt. Den 6. Platz und den 8. Platz belegte Hlavka Hans bzw. Schneck Rupert vom ÖMV St.Pölten. 15. wurde Heinzl Manfred, 20. Zavodsky Alexander, 32. Stark Werner und 33. Eigner Harald. Einige weitere ASKÖ Sportler mußten wegen Schaden und Bruch frühzeitig ausscheiden. Aber auch dies gehört nun zu unserem schönen Modellsport. Damit sind wir nun am Schluß mit den Bewerben, Erfolgen und Mißerfolgen und zugleich dankt die Landesleitung allen Teilnehmern und Mithelfern für diese schönen Erfolge im Modellsport für den ASKÖ.

Alfred Haiden
Groß-Siering, Pottschollach NÖ
